

Harry Potter und das Geheimnis von Hogwarts (Arbeitstitel)

Von darkchaoslight

Kapitel 9: Kapitel 9: Ferienbeginn!

Kapitel 9: Ferienbeginn!

Am Abend vor den Weihnachtsferien packte Harry seine Sachen. Auch Neville packte seine Sachen. Ron saß ebenfalls im Zimmer und sah Harry zu, wie er seine Sachen zusammen suchte.

„Wo feierst du Weihnachten, Harry?“

„Bei Neville. Seine Oma hat mich eingeladen.“, wiederholte Harry nun schon zum x-ten Mal. Rons ständiges Gefrage ging ihm auf die Nerven.

Plötzlich fiel ihm ein Buch runter. Harry bückte sich und sah, dass es sein Familienfotobuch war, was er am Ende des ersten Schuljahres von Hagrid bekommen hatte. Er sah auf das Bild, welches eine Doppelseite einnahm. Es war ein Foto von der Hochzeit von Lily und James. Harry sah seinen Vater an und erschrak. Harry erkannte den Mann von der Party bei den Malfoys. Schnell setzte Harry wieder eine neutrale Mine auf und hoffte einfach darauf, dass niemand etwas bemerkt hatte. Harry nahm das Bild aus dem Album, als er einen schwarzhaarigen Mann mit schwarzen Augen bemerkte, der ein kleines Baby im Arm hielt. Dieser Mann sah traurig auf James Potter. Harry kannte diesen Ausdruck nicht in diesem Gesicht. Schnell steckte Harry das Foto in seine Hosentasche und legte das Buch in den Koffer.

Nevilles Oma hatte ihn nicht zu Weihnachten eingeladen, da auch Neville nicht zu Hause feiern würde. Harry wusste nicht, wo Neville feiern würde, doch auch Neville wusste nicht, wo Harry feierte. Er hatte sich einfach bereit erklärt, Harry zu helfen. Und auch Nevilles Oma war über diese Idee sehr erfreut. Als Ron meinte, er würde mitkommen, hatte Neville abgeblockt und gemeint seine Oma wolle nur ein kleines Fest feiern und Neville hätte Harry eingeladen, weil Harry nun einmal Nevilles bester Kumpel wäre.

Nach dem Kofferpacken gingen die Gryffindors zum Abendessen. Harry saß zwischen den Zwillingen und Neville. Dean und Seamus saßen ihnen gegenüber. Ron, Hermine und Ginny saßen am anderen Ende des Tisches und tuschelten aufgeregt miteinander.

Am Morgen erwachte Harry fast zu spät. Sein Wecker hatte nicht geklingelt, doch Safak hatte ihn zusammen mit Hedwig geweckt. Doch dann kam der nächste Schock. Sein Koffer war total ausgeräumt worden und im gesamten Zimmer verteilt worden. Harry sprang aus dem Bett und räumte schnell seinen Koffer wieder ein. Dean, Neville und Seamus waren nicht da und Ron schlief noch. Harry sah böse zu dessen Bett, denn

er war sich sicher, dass Ron nur so tat, als würde er schlafen. Nachdem Harry seinen Koffer wieder eingeräumt hatte und sich angezogen hatte war es auch schon fast Zeit um zum Zug zu gehen. Neville, Fred, George, Dean und Seamus kamen und halfen Harry und Neville ihre Koffer in die Eingangshalle zu bringen.

Harry sah seine Freunde an und verabschiedete sich von diesen.

Im Zug suchten sich Harry und Neville zusammen ein Abteil. Neville sah immer wieder zu Harry.

„Neville, was hast du?“, fragte Harry nach einer Weile.

„Naja, du bist gestern plötzlich zusammen gezuckt, als dir dieses Buch runter gefallen war. Ich dachte nur, dass du vielleicht nicht willst, dass Ron das mitbekommt. Du bist allgemein Ron, Hermine und Ginny gegenüber sehr Misstrauisch. Sagst du mir warum?“, meinte Neville und sah dabei mehr zu Boden als zu Harry. Harry seufzte und zog das Foto aus seiner Hosentasche.

„Ich habe Ende letzten Jahres ein Gespräch zwischen Ron, Hermine und Dumbledore belauscht. In dem Gespräch ging es um meine Eltern, die noch leben, einen Henry, den ich nicht kenne und um Ron, Hermine, Dumbledore und mich. Ron und Hermine spielen mir nur ihre Freundschaft vor und jetzt haben sie auch Ginny in ihr Boot geholt. Dumbledore verschweigt mir ständig irgendwelche Dinge. Sie alle wollen, dass ich mich nur noch auf meine Aufgabe konzentriere. Warum soll ich Voldemort besiegen? Nur weil ich schon einmal gegen ihn gewonnen habe? Hab ich das wirklich? Was ist, wenn meine Eltern mich einfach zurück gelassen haben? Was wenn Voldemort nie Jagd auf meine Eltern gemacht hat?

Und dann habe ich in den letzten Ferien an einer Vacation Out Party teilgenommen und bin dort jemandem begegnet. Ich war schon ziemlich betrunken und weiß kaum noch, was wir gesprochen haben, aber ich kann mich noch an sein Gesicht erinnern. Gestern, als mir das Bild runter gefallen ist, ist es aufgegangen und ich habe beim aufheben dieses Foto gesehen. Der Mann vorne auf dem Foto ist mein Vater und mit dem habe ich auch gesprochen.“ Harry reichte Neville das Foto.

„Für frisch verheiratete stehen deine Eltern ganz schön weit auseinander. Hier passt mindestens noch eine Person zwischen deine Eltern.“, meinte Neville überrascht. Harry setzte sich neben Neville und sah auf das Foto.

„Das ist mir noch gar nicht aufgefallen, Neville.“ Plötzlich öffnete sich die Abteiltür und Draco und Blaise kamen herein.

„Potter, wir müssen reden, wegen deiner Partybekanntschaft.“

„Du warst mit Draco auf einer Party? Habt ihr euch gestritten?“, rief Neville dazwischen.

„Neville, bitte, warte einen Moment. Draco, ich weiß, dass es mein Vater ist. Kannst du dafür sorgen, dass ich noch einmal mit ihm sprechen kann? Ich habe ein paar Fragen an ihn, die ich ihm gern nüchtern stellen würde.“ Draco schüttelte traurig den Kopf.

„Es tut mir leid, aber du darfst ihm nicht noch einmal begegnen. Es war beim letzten Mal schon gegen die Regeln, aber es war abzusehen, dass James zu dir will, wenn er dich erst sieht. Dass Daimian dich eingeladen hat, war gedankenlos von ihm. Nun gut, diesmal hat Mutter eingeladen. Okay, dass du es bereits weißt, macht es mir leichter. Ach, es wäre gut, wenn ihr beide zuerst in Richtung Tor geht, bis meine Freunde außer Blaise verschwunden sind. Wir wollen unnötige Fragen vermeiden.“, meinte Draco und stand auf und verließ mit Blaise das Abteil. Harry seufzte.

„So, ja, ich war mit Draco auf einer Party. Sein Bruder Daimian hatte mich eingeladen. Nein, wir haben uns nicht gestritten. Wir haben sogar Frieden geschlossen. Wir sind zwar keine Freunde, aber wir beschränken unsere Rivalität auf Quidditch und Noten

im Unterricht. Sag mal, feierst du auch bei den Malfoys Weihnachten?“ Neville nickte und dann fingen beide an zu lachen.

In London stiegen Neville und Harry aus dem Zug und schlenderten langsam in Richtung des Tores, welches Muggelwelt und magische Welt verband. Dabei entfernten sie sich immer weiter von Draco und dessen Familie. Harry hatte sorgsamer Weise einen Spiegel ausgepackt und sah nun hinein um die Gruppe um Draco zu beobachten. Kurz bevor Neville und Harry beim Tor ankamen, verabschiedeten sich Dracos Freunde und Neville und Harry drehten sich um und gingen zu den Malfoys und Blaise. Daimian war jedoch nicht anwesend. Zusammen apparierten sie nach Malfoy Manor.